

Reisebericht: Lübeck 15. bis 18. September 2016

Es machten sich auf den Weg Friedel mit Ehefrau, Heiner mit Partner, Inge und Gerd, Hermann-Josef und der Verfasser dieses Berichts. Um schon einmal ein Ergebnis vorwegzunehmen, die Betreuung durch Jürgen und seine Truppe von der Photographischen Gesellschaft Lübeck war überragend und die, die nicht mitgekommen sind, haben sehr viel verpasst.

Am Donnerstag wurden wir um 15.00 von Jürgen und Diethard abgeholt. Zunächst ging es zum nahe gelegenen Holstentor und dann in die Petrikirche. Dort konnten wir die an der Decke des Hauptschiffes installierten Tuchkompositionen fotografieren. Anschließend fuhren wir zur Kirchturmspitze und hatten einen fantastischen Ausblick auf die historische Stadt. Entlang der Obertrave führten uns die Lübecker in die für ihre Stadt typischen Höfe und Gänge. Die Nimmermüden machten dann noch Aufnahmen zur blauen Stunde bzw. Nachtaufnahmen vom sich im Mühlenteich spiegelnden Dom.

Am nächsten Tag standen Innenaufnahmen von historischen Restaurants und Weinhandlungen sowie von edlen Maßschneidereien und Galerien in historischen Gebäuden an. Ohne die Lübecker wären wir da wohl nicht so rein gekommen, wurden wir doch an diesem Morgen noch von weiteren 4 Lübeckern begleitet darunter Holger Schmidke, den Heiner und Gerd vom BTC bereits kannten. Dann noch mehr Höfe und Gänge und entspannend die Kirche der Seefahrer, die Jacobikirche, besucht. Der Pfarrer der Gemeinde hielt für uns einen kurzen Vortrag der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Kirche. Auch konnten wir eines der beiden noch erhaltenen Rettungsboote der Pamir dort ablichten. Am Abend dann ein gemeinsames Abendessen in dem Restaurant der Schiffergesellschaft. Am Samstag stand als erstes eine Schiffsfahrt auf der Trave an, so dass sich uns der historische Stadtkern von einer neuen Betrachtungsweise erschloss. Der Hafen und die am Wasser liegende Gebäude boten ausreichend Motive. Wieder festen Boden unter den Füßen wurde wir durch die Höfe und Gänge im Domviertel geführt und natürlich stand dann auch der Besuch des Doms an. Motive ohne Ende. Am Abend haben wir dann in den Räumen der PGL zunächst 2 AV-Shows über Lübeck sehen dürfen und sodann erfolgte die Bildbesprechung unserer Bilder zum Thema „Safari in der Küche“, (ich hatte hierüber gesondert berichtet).

Für den abschließenden Sonntag hatten die Lübecker uns dann überzeugt, mit dem Schiff bis Travemünde zu fahren. So ging es an einigen Stellen entlang der ehemaligen Staatsgrenze zum Ostseehafen. Dort haben wir dann ausgiebig auf der Passat fotografiert. Die Rückfahrt von Travemünde erfolgte mit der Deutschen Bahn. Und da kann man nur den alten Spruch aus der Schublade ziehen, dass der, der eine Reise macht, doch einiges erleben kann. Irgendwie hat uns die DB nach Lübeck gebracht und sie hat uns auch nach Düsseldorf befördert. Aber es hatte einen Unterhaltungs- und Spannungsfaktor. Das werden dann die Reisenden sicherlich auf dem nächsten Clubabend erzählen.

Michael Landwehrjohann